



Foto: Five Furlongs

Wie finden Brieftauben nach Hause?

Hast du schon einmal von Brieftauben gehört? Diese Vögel, eine Art von Haustauben, haben die Fähigkeit über extrem weite Distanzen nach Hause in ihren Taubenschlag (den abgeschlossene Käfigbereich, wo sie leben) zu finden. Über viele Jahrhunderte hinweg wurden sie als Boten benützt, und brachten Mitteilungen und Neuigkeiten von weit entfernten Orten nach Hause. Aber wie genau sie sich eigentlich orientieren und ihren Taubenschlag finden war schon immer ein Rätsel.

Hans Wallraff, ein deutscher Ornithologe (jemand, der Vögel studiert), hat vorgeschlagen, dass Tauben Windrichtung und den Geruch der Luft nützen, um nach Hause zu finden. Er begann seine Studie, indem er Proben der Luft um einen Taubenschlag nahm, und diese auf bestimmte Chemikalien untersuchte, die für den speziellen Geruch verantwortlich sind. Er fand heraus, dass die Menge dieser Chemikalien sich von Ort zu Ort unterscheidet, was bedeutet, dass die verschiedenen Orte unterschiedlich riechen. Er fand außerdem heraus, dass der Geruch in bestimmte Richtungen zu- oder abnimmt, je nach Windstärke und -richtung.

Stell dir vor, du würdest nördlich von einer wirklich guten Bäckerei leben. Jedes Mal, wenn der Wind vom Süden herüber weht könntest du die leckeren Backwaren riechen! Wenn dich jemand irgendwo absetzen würde, wo der Backwarengeruch besonders intensiv ist, und du von dort nach Hause finden wolltest, was würdest du tun? Du könntest vermuten, dass du dich in der Nähe der Bäckerei befindest, südlich von deinem Zuhause, und dass du nach Norden gehen musst, um nach Hause zu kommen.

In seiner neuen Studie hat Hans gezeigt, dass Tauben diese „Geruchs- und Windlandkarte“ in unserer Atmosphäre zur Orientierung nutzen und so nach Hause finden!

Dies ist eine junge Version des Presseberichts „[How pigeons may smell their way home](http://www.egu.eu/education/planet-press/)“ der European Geosciences Union (EGU). Der Artikel wurde von Bárbara Ferreira geschrieben, von Heather Niederer und Sam Illingworth auf wissenschaftliche Fakten überprüft, von Marina Drndarski auf Bildungsinhalt getestet, und von Katharina Unglert ins Deutsche übersetzt. Mehr Informationen auf <http://www.egu.eu/education/planet-press/>.